

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Zabarella

Dyroff, Adolf

1943 [[ohne Datum, 1943]]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Shelf Mark: NL Dyroff : 18 : 34

[urn:nbn:de:hbz:5:1-422647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-422647)

on 15 202 & 2d

Mathema m/s

16 23. 0 62

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

2 1/2, 1 1/2, 1 1/2

Zurbonalla



20
Bücher 1931, 7

1. Logik, Logik

1931 8, 40.

2. Logik, Logik

3. Logik, Logik

4. Logik, Logik

5. Logik, Logik

6. Logik, Logik

Wilhelm-Buch, Am 1. N. 19.



Hochverehrter Herr Geheimrat.

Du hast in zu Hause war-
tigen Eigenschaften einen sehr glück-
wünschen entgegen. Denn in der That,
daß ich alljährlich das große Gute und die
wunderbaren Überzeugungen, die ich in Home
Trennung entgegennehmen dürfen, in
deutlicher Erinnerung haben werde.
Nicht im Hinblick der besten weiß
ich bisher oft sehr häufig gefunden, daß
mit der Übung und neuen Tugenden verbunden,



Concise & complete

Talior n 807 III, II, I B.
e Infirmitat, e f 50
v 2 2 p c
w w. e f <
s r, e s b e r l h u
o, a x v p e r o
d o i n f l s e m 2,
f v p, e f o b. s r l e,
h e s b e r o d e
m h u s i t 2 < B!
u o t y s i n 12 m p a g 8 v.

Zinnia cf. *cr.* #
 no *P. coldm.*
 9510 - 1604 *radua*
 no *Zinnia* #

Die vielen Beweise treuer Gesinnung und wärmster Anteilnahme haben uns sehr wohlgetan und uns gezeigt, daß das Bild unserer geliebten Mutter in einem weiten Kreise lieber Menschen lebt und leben wird. Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen aller Angehörigen:

Ilse Heusler geb. Niepmann

Hauptmann Helmut Niepmann

Bonn, im April 1943



Zabarella

Achilloni 4 4.5.18

Caesalpino (1519
- 1603)

5.24 12h 5.40
12.21 III

8.22)

- 1) assertorisches Urteil: S ist P
- 2) problematisches Urteil: S kann P sein.

Es waren größtenteils einfache Urteile (Zusammengesetzt: nur aus subj. Präd. und Kopulaf.-hypothes. und disjunkt. Urteil waren zusammengesetzt. Wir kommen weiter:

- 1) disjunktive Urteile: S ist entweder P_1 od. P_2 od. P_3
- 2) konjunktives Urteil:
 S ist $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{sowohl} \\ \text{weder} \end{smallmatrix} \right\} P_1 \left\{ \begin{smallmatrix} \text{als} \\ \text{noch} \end{smallmatrix} \right\} P_2 \left\{ \begin{smallmatrix} \text{als} \\ \text{noch} \end{smallmatrix} \right\} P_3$
- 3) kopulatives Urteil:
 $\left\{ \begin{smallmatrix} \text{sowohl} \\ \text{weder} \end{smallmatrix} \right\} B_1 \left\{ \begin{smallmatrix} \text{als} \\ \text{noch} \end{smallmatrix} \right\} S_2 \left\{ \begin{smallmatrix} \text{als} \\ \text{noch} \end{smallmatrix} \right\} \text{ist } I$

Ein Urteil ist aus 2 Begriffen zusammengesetzt. Begriffe sind somit die Elemente des Urteils. Ein Urteil entsteht durch Ableitung eines Begriffes aus einem zweiten vermittels Umwandlung des gegebenen. Der Wahrheitscharakter wird gewahrt. Bei der Begriffsbildung gehen folgende Vorgänge vor sich: 1) Reflexion (= Überschreiten des Wesentlichen zum Unwesentlichen) 2) Abstrahieren (= wesentliche vom Unwesentlichen getrennt) 3) Konkretilisieren (Wesentliches zum Ganzen zusammengefasst.) Beim Begriff

Babarella

Philosophia: V. 12, 124

Logica. Putna
1587. n. Pico-

lomini Apologia
de doctrinae
ordine. Liber Liber
de quarta figura.

De rebus naturali-
bus Liber^{us} XXX,
Padua 1589. 1594,
Colon, 1597.
Frankf. 1607

^{Tab. in}
Physica a Padua
1601. In libro
Aristotelis de
anima. Padua

1602. Frankf. 1619.

Apologia ad
objectiones Pico-
lomini de docti-
nae ordine. Padua

1606.
Opera Leyden 1587,
2 3 Milin, & en
1-4 & 1000



ist zu unterscheiden zwischen In-
halt und Umfang. 1) Der Inhalt ist
die Summe aller wesentlichen Merk-
male eines Begriffes. 2) Der Umfang
umschließt alle zum Begriff ge-
hörenden Gegenstände. - Zwischen
beiden besteht folgende Beziehung:
Je größer der Inhalt, desto kleiner
der Umfang; je kleiner der In-
halt, um so größer der Umfang.
Inhalt und Umfang stehen also
in umgekehrtem Verhältnis zuein-
ander. Man kann sich dies be-
machen an folgender Skizze:

<u>Inhalt</u>		<u>Umfang</u>
— — — —	Baum	— — — —
— — — —	Lebbaume	— — — —
— — — —	Apfel	— — — —

Wir unterscheiden 1) Allgemein-
begriffe 2) Individualbegriffe (z.B.
Pfeifer, Maria) - weiter können
wir nach Inhalt und Umfang
einteilen: a) Inhalt: z.B. wechselseit.
(Vater-Sohn; Mutter-Kind.) b) Um-
fang: 1) über und untergeordnete
2) neben geordnete 3) AT- und
Gottsungebegriffe.



Tabarella Gr 2

Byrington, 5 0 30
Gr de rebus
naturalibus ✓.

Opera Logica
April 1594, Frankfurt.
1600 1608.
Opera philosophica
ed. Haverkamp
1623.

Konzernsteinen. Für Konzernstei-
nen ist ja nur die notwendig.
Das zweite aber nicht von pri-
mar empfinden die Grund-
gesetze. Das letzte Bedürfnis
findet sich dann, wenn man
die logische Ordnung auf die
grammatische Ordnung abson-
dern ^{gekennzeichnet} ist. In diesem
Fallen stehen wir vor der phy-
sikalischen Beobachtung.

C.

Entscheidend fand wir bei
primären Beobachtungen, daß
das Konzernstei nicht nur
mitbestimmt ist. So will ich
hier die Konzernstei die ersten
Erkenntnis herausheben.

1. Das Konzernstei von einem
am manifest-organischen Ge-
birge Erkenntnis. Wessing
fand Entscheidend eine der ge-
nuesten Tage. Die Glinder sind
nicht und nicht. Die "Glatzen-
bildung" haben wir, wie die
Glatzen sind nicht anläßt.
Von ihnen kann man Erk-
kenntnis Erk- in "Erk-" an-
nen, so wie Erk- ist:

Tabacchia 801 III R.
8. 28

Achille Alexander

Achillini s. Bologna

na, 1617 1793 182

82 80, 6 1509

Bologna, C. - 2 1578

P. 120 9 1111

manuscript 1603 v.



Antar 801 III R.
Manuscript 1603 28

Bologna s. Bologna

1111 11, 111

1111 1111 1532.

1111 1111 1111

1111 1111 1111

1111 1111 1111

1111 1111 1111

1111 1111 1111

1111 1111 1111

LOGENKONVIKTE IN BONN

^{Fachbereich}
BONN. AM 12. März 1940

PROF. DR.

Becher

STELLT FOLGENDE PRÜFUNGSAUFGABE:

Thema von Krank-
chologie der Temperamen-

Ein bedeutender experi-
mentalpsychologe der Ge-
genwart, Ernst Kretschmer
in Marburg, hat auf
Grund von Untersuchun-
gen zweier Formkreise
seelischer Erkrankungen
eine psychologische Typo-
logie und Temperamen-
tentheorie entwickelt.

Er fand zunächst bei
der Untersuchung seelisch
Erkrankter eine auffal-
lende Parallelität zwischen
solchen Erkrankungen
einerseits und Körperbau-
typen andererseits. Um
von den letzteren zunächst
zu sprechen - zum psy-
chischen Körperbautyp ge-

Rubusella 1st 145
2nd 129 8.
28

Leonicus Thomaeus

* 2 Munday
(1746, 6 1497

2 Padua no, 5

- 12 no 0 20

no. 2 Munday.
Pinn 65 Pico

2 Mirandula

no 156

12 no 2

LOGENKONVIKTE IN BONN

Paderborn

BONN. AM

12. März 1940

PROF. DR.

Behn

STELLT FOLGENDE PRÜFUNGSAUFGABE:

Warum beruhen die Erfolge
der Naturwissenschaft auf
Messung und Rechnung?

Das Ziel aller menschlichen Wis-
senschaft ist das wahre ~~un-ge-~~
~~traffende~~ Urteil, der Natur-
wissenschaften aber das wahre
Urteil über die Natur. Damit
begibt sich die NW auf das
Gebiet, in die Seinsrichtung, der
Wirklichkeit. Nun lehrt aber
die Kritik, daß dem menschli-
chen Geist die adäquate Erkennt-
nis der Wirklichkeit unenthal-
ten ist. Die Wirklichkeit ~~aber~~
bleibt für uns der Gegenstand
der Vermutung, des Rates,
- [der Berechnung!] Damit
wäre nun grundsätzlich jede
Möglichkeit der Naturwissen-
schaft genommen, wenn der
menschliche Geist nicht auf

eine andere Möglichkeit ver-
fallen wäre, die Wirklichkeit
 zwar nicht genau u. adäquat,
wahr doch beliebig genau zu
bestimmen. Zur Lösung dieser
Aufgabe bedient er sich eines
anderen Gegenstandsgebietes,
nämlich der idealen Gegen-
stände, deren adäquate Erkennt-
nis ihm gegeben ist, da er sie
erst dadurch, daß er sie denkt,
ins Dasein ruft.

Physik u. Chemie z.Bsp. fangen
an zu messen u. bedienen
sich dabei der Mathematik.

Wie wohl, ein idealer Gegenstand
[seinem Wesen nach zwar auch
unbekannt, in ihrer Anwen-
dung jedoch untrübselig],
von Thomas als universale
mensurata per unum 77 de-
finiert, wird zur Grundlage,
denn die ersten Messungen
werden ja in Zahlen ausge-
drückt. Dieser Vorgang stellt be-
reits eine ungeheure Leis-
tung dar, denn jetzt lassen
sich alle beobachteten Tatsachen
[denen ja Wirklichkeiten ent-

ERZBISCHÖFLICHE THEO

NAME:

THEOL.

Manfred R. Olav

(ALBERTINUM / LEONINUM)

III +

2. 2 al 200 x 100
Lignovina



100 x 100
Roma

5 x 10
Via Nazionale
Pensione Roma

1 x 10
Pensione Roma

1 x 10
Pensione Roma

1 x 10
Pensione Roma

